KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM

PRIVATE BISCHÖFLICHE SCHULE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN

Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I

am Kardinal-von-Galen-Gymnasium für das Fach

Politik/ Wirtschaft

Inhaltsverzeichnis

1	Unterrichtsprinzipien des schulischen Leitbildes	S. 3
2	Das Kardinal-von-Galen-Gymnasium: Schule und Schulgemeinde	S. 4
3	Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit	S. 5
4	Curriculum Klasse 5/6	S. 6
5	Curriculum Klasse 8	S. 22
6	Curriculum Klasse 9	S. 31
7	Curriculum Klasse 10	S. 39
8	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	S. 49
9	Fachdidaktische Unterrichtsgrundsätze (nach Wolfgang Sanders)	S. 50
10	Qualitätssicherung und Evaluation	S. 51
11	Arbeitsgrundlage „Prüftableau“ für die Fachkonferenzen des Faches SoWi	S. 52
12	Eingesetzte Lehrmaterialien	S. 53

1 Unterrichtsprinzipien des schulischen Leitbildes

Das Kardinal-von-Galen Gymnasium in Hiltrup versteht sich als eine Schule, in der gegenseitige Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens und Lebens ist. Unter dem Schirm des Bistums Münster sollen die Schülerinnen und Schüler zu einem freien Leben in Verantwortung vor sich und vor Gott angeleitet werden. Zielsetzung unserer Schule ist es, junge Menschen durch ein fundiertes Allgemeinwissen für gegenwärtige und zukünftige Aufgaben zu qualifizieren, Selbstständigkeit im Denken und Handeln zu fördern und ein kritisch-produktives Verhältnis zur Kultur und Gesellschaft zu entwickeln. Hierfür vermittelt das KvG den Kindern und Jugendlichen ein solides, umfassendes und zeitgemäßes Wissen – relevant und tragfähig für ein Studium oder eine Ausbildung. Darüber hinaus gehört zu einem guten Unterricht neben der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch die Förderung von wertbezogenen Einstellungen und Haltungen. Die Kinder und Jugendlichen sollen zu verantwortungsvollen Bürgern des gesellschaftlichen Lebens erzogen und zu politisch-sozialem Engagement angeregt werden. Guter Unterricht zeigt sich in diesem Kontext insbesondere in dem sinnstiftenden Zusammenhang von Wissen, Werten und Handeln.

Vor diesem Hintergrund versteht das Fach Politik/Wirtschaft den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen eine gesellschaftliche Kompetenz und eine gewissenhafte Selbstreflexion immer wieder den unterrichtlichen Bogen von gesellschaftlichen Problemen hin zum eigenen Handeln der Schülerinnen und Schüler spannen. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen und exemplarischen Konflikten des gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Lebens wird das Politische im Konflikt deutlich und am konkreten Fallbeispiel analysiert, um verallgemeinerbare Erkenntnisse zu gewinnen. Im Hinblick auf die Zielsetzung einer hohen Betroffenheit und Bedeutsamkeit für die Schülerinnen und Schüler sollen soziales und politisches Lernen Hand in Hand gehen und als Grundlage für eine eigenständige, begründbare Urteilsbildung dienen.

2 Das Kardinal-von-Galen-Gymnasium: Schule und Schulgemeinde

Das bischöfliche Gymnasium befindet sich im Münsteraner Stadtteil Hiltrup im Süden der Stadt und wird seit Mitte der 1970er Jahre vom Bistum Münster als Schulträger geführt. Sowohl ein Teil der Schule als auch das Internat des Gymnasiums, das bis 1975 existierte, waren im Gebäude des alten Klosters an der Westfalenstraße untergebracht. Die verschiedenen Gebäude des Gymnasiums liegen in den ursprünglichen Besitzungen des sogenannten Klosterwaldes und in direkter Nachbarschaft zum städtischen Schulzentrum mit Kant-Gymnasium sowie Real- und Hauptschule Hiltrup. Der Einzugsbereich des Gymnasiums erstreckt sich vor allem auf die südlichen Stadtgebiete Münsters sowie das Umland des südlichen Münsterlandes (v.a. Rinkerode, Drensteinfurt, Amelsbüren und Sendenhorst). Das Schülerklientel ist somit vornehmlich von einem gutbürgerlichen Umfeld einer bildungsnahen Einwohnerschicht geprägt, die sich u.a. durch ihre kulturelle Verankerung im christlichen Glauben definiert und somit vielschichtige und lebensnahe Anknüpfungspunkte des schulischen Leitbildes an das Umfeld der Schülerinnen und Schüler ermöglicht.

Der sozialwissenschaftliche Unterricht profitiert darüber hinaus von der räumlichen Nähe zur Münsteraner Innenstadt. Einrichtungen wie das Amtsgericht Münster, die Universität Münster und das Berufsinformationszentrum sowie lokalpolitische Verwaltungs- und Parteiarbeit füllen das Fach aus Schülersicht mit Leben und machen die curricularen Vorgaben greifbarer und relevanter.

Zusätzlich steht für die tägliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler seit der letzten Umbauphase ein modernes Selbstlernzentrum mit einem guten Primär- und Sekundärtextbereich für das Fach Sozialwissenschaften bereit. Hierzu gehört unter anderem auch der Zugriff auf eine größere Anzahl an Computerarbeitsplätzen mit Internetzugang.

Mit dem Wechsel hin zum 67,5-h-Modell wird dem sozialwissenschaftlichen Unterricht eine angemessenere und didaktisch umfassendere Stundengestaltung ermöglicht. Die Streckung der Stunde ermöglicht eine für die Sozialwissenschaften notwendige Fokussierung der abschließenden Urteilsphase im Rahmen der Stundenkonzeption und erweist sich somit als didaktisch zielführend und im Vergleich zum üblichen Stundenmodell gewinnbringend. Im Rahmen der Sekundarstufe I gilt es jedoch die Verteilung der Einzelstunde auf das Schuljahr (z.B. durch das Epochenkonzept) zu optimieren.

3 Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit

Neben den bereits erläuterten Zielsetzungen des Faches Politik/Wirtschaft im Rahmen des schulischen Lehr- und Erziehungsauftrags setzt sich die Fachschaft konkrete kurz- und mittelfristige Zielsetzungen, die das Fach im Schulprogramm weiter etablieren und ihre Attraktivität bei der Schülerschaft als auch die didaktische Qualität weiter stärken. Mit den Beschlüssen der letzten Fachschaftskonferenzen soll das außerunterrichtliche Engagement verstärkt werden. Die Teilnahme an politischen und wirtschaftlichen Wettbewerben für die verschiedenen Jahrgangsstufen soll dabei ebenso intensiviert werden wie der Einbezug von externen Experten (themenspezifisch) in den Unterricht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt stellt die Integration des entwickelten Methodenkonzepts in den Lehrplan dar. Hierfür sollen die dem Fach zugewiesenen Methoden bestimmten Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden. Durch die geringe Anzahl von Lehrkräften in der Fachschaft sollen diese Vorgaben in den kommenden Monaten in den Lehrplan eingearbeitet werden. Ebenso gilt es die anstehenden Veränderungen im Berufsorientierungskonzept der Schule in den Lehrplan des Faches Politik/Wirtschaft zu übertragen.
Im Anschluss erfolgt die tabellarische Darstellung der curricularen Unterrichtsvorhaben.

4 Curriculum Klasse 5/6

Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens(SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • …	• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • …	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit(UK 2) • …	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese im Diskurs mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für odergegen Handlungsalternativen (HK 3) • …

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 19/20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1 .Sequenz **Kapitel 1.1** **„Politik" im Alltag und in der Schule**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	12-15 18-21	• Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie" und „Marktwirtschaft" unterscheiden (→ S. 18ff. im Sb) • Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik", „Wirtschaft" und „Wirtschaft/Politik" spielen (→ S. 21 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 1.2** **„Wirtschaft im Alltag und in der Schule"**		• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	12-13 16-17 18-21	

Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…	Die Schülerinnen und Schüler…
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens(SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • …	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	If4	• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
Zeitbedarf	4-5 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 21** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S.20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1 .Sequenz **Kapitel 2.1** **Regeln und Streit in der Klasse**	• Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)	• 22-23 • 24 • 25-33 • 39	• Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (→ S. 24 im Sb) • Streitschlichter ernennen (→ S. 28ff. im Sb) • Teambildungsübungen durchführen (→ S. 27 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 2.2** **Vor- und Nachteile von Gruppen**		• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)	• 22-23 • 24 • 34-38 • 39	

Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens(SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	IF 5	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Zeitbedarf	8-9 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1 .Sequenz **Kapitel 3.1** **Das Schulleben regeln**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 40-41 • 42 • 43-54 • 71	• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (→ S. 42 im Sb) • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (→ S. 65f. im Sb) • Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (→ S. 71 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 3.2** **In den Gremien der Schule mitwirken**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)	• 40-41 • 42 • 55-70 • 71	

Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19f.** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 4.1** **Warum wir „wirtschaften“**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	• 72-73 • 74 • 75-80 • 121	• Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (→ S. 74 im Sb) • Werbung analysieren und gestalten (→ S. 109 f. im Sb)
2. Sequenz **Kapitel 4.2** **Mit Geld umgehen**	• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)		• 72-73 • 74 • 81-92 • 121	
3. Sequenz **Kapitel 4.3** **Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)	• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)	• 72-73 • 74 • 93-101 • 121	
4. Sequenz **Kapitel 4.4** **Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen**		• Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)	• 72-73 • 74 • 102-120 • 121	

Unterrichtsvorhaben 5

Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17 f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18 f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen
Zeitbedarf	5-7 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 5.1** **Familien gestern, heute und morgen**	• beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 125-134 • 143	• Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (→ S. 124 im Sb) • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (→ S. 143 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 5.2** **Rollen und Aufgaben in der Familie**		• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 135-142 • 143	

Unterrichtsvorhaben 6

Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Inhaltliche Schwerpunkte	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
Zeitbedarf	10-11 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1 .Sequenz **Kapitel 6.1** **Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 144-145 • 146 • 147-160 • 173	• Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Bipar-cours“ erkunden (→ S. 146 im Sb) • Eine Sitzung eines Verkehrsausschus-ses simulieren (→ S. 155f. im Sb) • Öffentliche Stadt-rats- bzw. Gemein-deratssitzung an-schauen • Wahlplakate analy-sieren und bewerten (→ S. 168 im Sb) • Jugendrat Münster vorstellen
2. Sequenz **Kapitel 6.2** **Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde**			• 144-145 • 146 • 161-172 • 173	

Unterrichtsvorhaben 7

Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt
Inhaltliche Schwerpunkte	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Zeitbedarf	7-8 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 22** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 22** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 7.1** **Medien und Informationen im digitalen Zeitalter**	• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)	• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)	• 174-175 • 176 • 177-185 • 197	• Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (→ S. 176 im Sb) • Nachrichten auf Seriosität prüfen (→ S. 185 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 7.2** **Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens**			• 174-175 • 176 • 186-196 • 197	

Unterrichtsvorhaben 8

Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung
Zeitbedarf	6-8 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 8.1** **Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule**	• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)	• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)	• 198-199 • 200 • 201-212 • 227	• Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (→ S. 200 im Sb) • „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (→ S. 227 im Sb) • Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (→ S. 203 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 8.2** **Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat**			• 198-199 • 200 • 213-219 • 227	
3. Sequenz **Kapitel 8.3** **Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt**	• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)	• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	• 198-199 • 200 • 220-226 • 227	

5 Curriculum Klasse 8

Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland – Wirken alle reibungslos zusammen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 24	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 24f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 25	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 26
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte	If	Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
	If	Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 28 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 28** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 1.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland**	• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK, If2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, If2)	14-29	• ein Mystery über Deutschlands Staatsstrukturen lösen • Operatorentraining: ermitteln und vergleichen • Methode: ein Positionsquadrat erstellen Möglichkeiten zur individuellen Förderung, Binnendifferenzierung: • Hilfestellungen bei einigen Aufgaben (im Buch am Rand rechts für die jeweiligen Aufgaben gekennzeichnet) • Forderaufgaben für stärkere SuS im Buch am Rand gekennzeichnet
2. Sequenz **Kapitel 1.2 Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland**		• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK, If2)	30-45	

Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 24	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 24f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 25	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 26
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • • …	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte	If	Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
	If	Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 28 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 28** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 2.1** **Durch die Wahlen in der repräsentativen Demokratie mitwirken**		• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, If2)	49-65	• Digital aktiv: einen Infokanal für Messenger herausgeben • Methode: Simulation einer Anhörung • Methode: ein begründetes politisches Urteil bilden Möglichkeiten zur individuellen Förderung, Binnendifferenzierung: • Hilfestellungen bei einigen Aufgaben (im Buch am Rand rechts für die jeweiligen Aufgaben gekennzeichnet) • Forderaufgaben für stärkere SuS im Buch am Rand gekennzeichnet
2. Sequenz **Kapitel 2.2** **Mit (digitalen) Medien in der Demokratie mitwirken**	• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK, If2) • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK, If2)	• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK, If2)	66-77	

Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 4: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 24	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 24	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 25	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 26
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen dien Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2) • …

Inhaltsfelder (If)	If8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher If4: Identität und Lebensgestaltung	
Inhaltliche Schwerpunkte	If 4	Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts
	If 8	Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 28 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 28** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 4.1** **Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich**	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK, If4) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK, If4) • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK, If4)	• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK, If4)	49-65	• Gesetze auf Fälle anwenden • Eine Gerichtsverhandlung beobachten Möglichkeiten zur individuellen Förderung, Binnendifferenzierung: • Hilfestellungen bei einigen Aufgaben (im Buch am Rand rechts für die jeweiligen Aufgaben gekennzeichnet) • Forderaufgaben für stärkere SuS im Buch am Rand gekennzeichnet
2. Sequenz **Kapitel 4.2** **Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht**		• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (UK, If4)	66-77	

Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig frei?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 24	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 24f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 25	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 26
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • …

Inhaltsfelder (If)	If8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	
Inhaltliche Schwerpunkte	If 8	Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
		Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 32 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 32** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 5.1** **Jugendliche Konsumenten auf (Internet-) Märkten**	• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK, If8) • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK, If8) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK, If8) • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK, If8) •	• beurteilen nachhaltiges Online Shopping (UK, If8)	152-164	• Digital aktiv: FAQs für eine Online-Verbraucherberatung entwickeln • Methode: Verbraucherzentralen und Co • Online-Hilfsangebote analysieren • Methode: Online-Shopping mithilfe eines Gruppenpuzzles auf Nachhaltigkeit analysieren Möglichkeiten zur individuellen Förderung, Binnendifferenzierung: • Hilfestellungen bei einigen Aufgaben (im Buch am Rand rechts für die jeweiligen Aufgaben gekennzeichnet) • Forderaufgaben für stärkere SuS im Buch am
2. Sequenz **Kapitel 5.2** **Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen**			165-175	
3. Sequenz **Kapitel 5.3** **Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen**		• beurteilen nachhaltiges Online Shopping (UK, If8)	176-183	

				Rand gekenn-zeichnet

6 Curriculum Klasse 9

Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 5: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) • …

Inhaltsfelder (If)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.	
Inhaltliche Schwerpunkte	If6	Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung Betriebliche Mitbestimmung Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien

Zeitbedarf	Ca. 7 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 19/20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
	• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) • beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)	• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) • diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)		• MKR: Medienproduktion und Präsentation (z. B. Präsentationen entwickeln, Recherchestrategien anwenden und reflektieren, z. B. Mindmeister, Tascards, Padlet, Evaluation mit Edkimo) • Tools: like2be.ch
		• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)		

Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 8: Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • • …	Die Schülerinnen und Schüler… • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • …

Inhaltsfelder (If)	IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.	
Inhaltliche Schwerpunkte	If8	Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO UN -Menschenrechtscharta
Zeitbedarf	Ca. 12 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
	• beschrieben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteuere (SK) • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)	• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens	•	• MKR: Informationsrecherche, -auswertung, Medienproduktion und Präsentation (z. B. Präsentationen entwickeln mit PowerPoint/Keynote, kooperativ arbeiten mit OneNote/Teams/Zum-Pad, Bipacours) •
		•	•	

Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 7: Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) • …

Inhaltsfelder (If)	IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union	
Inhaltliche Schwerpunkte	If11	UN-Menschenrechtscharta (IF 11) Migration (IF 11)
	If9	Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
Zeitbedarf	Ca. 6 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 19/20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
	• stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11) • beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11)	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9) •		• MKR: Informationsbewertung, Meinungsbildung • Reflectories.de

Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 9: Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltiskeitskriterien (UK) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), • …

Inhaltsfelder (If)	IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.	
Inhaltliche Schwerpunkte	If10	• Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung • nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
Zeitbedarf	Ca. 7 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
	• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)	• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)		• MKR: Medienproduktion und Präsentation (z. B. Präsentationen entwickeln, Recherchestrategien anwenden und reflektieren) • Teacheconomy: Tauschrausch • Reflectories.de

Stundenkontingent: 40 Std., davon eingeplant: 32

Curriculum Klasse 10

Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 1: „Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S.	**Methodenkompetenz** Lehrplan S.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S.	**Handlungskompetenz** Lehrplan S.
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) •	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Inhaltsfelder (If)	IF2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte		• Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Partizipation in der Zivilgesellschaft
Zeitbedarf	Ca. 4 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 19/20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
Kapitel 1 **„Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?“**	• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2) • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)		

Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 2: Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S.	**Methodenkompetenz** Lehrplan S.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S.	**Handlungskompetenz** Lehrplan S.
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Proble- me und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Gefährdungen der Demokratie (IF 2) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
	If4	• Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
Zeitbedarf	Ca. 5 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 21** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S.20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
Kapitel 2 **„Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?“**	• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2) • beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2) • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)	•	•

Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 3: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	**Methodenkompetenz** Lehrplan S. 17f.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S. 18	**Handlungskompetenz** Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),	Die Schülerinnen und Schüler… • • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	• Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
	If 6	• Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20-22** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte,Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
Kapitel 3 **Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?**	• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1) • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)	• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1) • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1)		

Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 4: Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S.	**Methodenkompetenz** Lehrplan S.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S.	**Handlungskompetenz** Lehrplan S.
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

Inhaltsfelder (If)	If7: Soziale Sicherung in Deutschland
Inhaltliche Schwerpunkte	• Soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung • Säulen des Sozialversicherungssystems • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien
Zeitbedarf	Ca. 8 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 19f.** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler…*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
Kapitel 4 **„Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?“**	• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK) • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK)	• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK) • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)	•	•

Unterrichtsvorhaben 5

Kapitel 6: Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S.	**Methodenkompetenz** Lehrplan S.	**Urteilskompetenz** Lehrplan S.	**Handlungskompetenz** Lehrplan S.
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)	Die Schülerinnen und Schüler… • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder (If)	If9: Europa als wirtschaftliche und politische Union
Inhaltliche Schwerpunkte	• Institutionen der Europäischen Union • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts • Grundzüge der europäischen Währungsunion
Zeitbedarf	Ca. 5 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Konkretisierte Urteilskompetenz** **Lehrplan S. 20** *Die Schülerinnen und Schüler …*	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
Kapitel 6 **„Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?“**	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK) •	•	•

8 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Sozialwissenschaften hat die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

• Überfachliche Unterrichtsgrundsätze

1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3) Der Unterricht ermöglicht einen dem Lehrplan entsprechenden Lernzuwachs.
4) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
5) Der Unterricht fördert die Eigenverantwortlichkeit und das Zusammenarbeiten zwischen den Schülerinnen und Schülern.
6) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler
7) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit sowohl im Plenum als auch in Partner- und Gruppenzusammensetzungen.
8) Die Lernumgebung ist vorbereitet und fördert den Lernprozess.
9) Die Lehr- und Lernzeit wird effektiv und intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
10) Die Materialien des Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch geeignete Materialien ergänzt.
11) Fehler werden als Lernchancen genutzt und rückgemeldet. Dies beinhaltet sowohl eine sensible Fehlerkorrektur ohne die Kommunikation zu stören als auch Verfahren zur Identifizierung und Beseitigung von schriftlichen Fehlerquellen.

9 Fachdidaktische Unterrichtsgrundsätze (nach Wolfgang Sanders)

1) Adressatenorientierung: Lerngegenstände sollten so ausgewählt und strukturiert werden, dass die Schülerinnen und Schüler sie als Subjekte ernst nehmen, ihre Lebenserfahrungen und Lerninteressen berücksichtigen und an ihr Vorwissen und ihre Voreinstellungen anschlussfähig sind.
2) Exemplarisches Lernen: Aus konkreten Einzelbeispielen sollen sich verallgemeinerbare Erkenntnisse ableiten lassen.
3) Problemorientierung: Der Lerngegenstand sollte so ausgewählt und strukturiert werden, dass der Problemgehalt erkennbar werden kann.
4) Kontroversität: Lerninhalte sollten so ausgewählt werden, dass eine implizit kontroverse Struktur sichtbar wird.
5) Handlungsorientierung: Den Schülerinnen und Schülern sollen vielfältige Gelegenheiten zu einem aktiv-handelnden Umgang mit den Lerninhalten ermöglicht werden.
6) Wissenschaftsorientierung: Die Lerninhalte sollen so thematisiert werden, dass das angebotene Wissen und der methodische Umgang mit ihnen vor dem Hintergrund der jeweiligen Bezugswissenschaft (politisch, wirtschaftlich, soziologisch) verantwortbar ist.

10 Qualitätssicherung und Evaluation

Der oben aufgeführte Lehrplan kann keinesfalls als fertiges Konzept verstanden werden, sondern bedarf regelmäßiger Modifikation an die sich ändernden Vorgaben und Bedürfnisse, insbesondere durch die Fachkonferenz. In der jüngeren Vergangenheit diskutierte Aspekte, die auch weiterhin in der Entwicklung von Unterricht eine zentrale Rolle spielen, sind z.B.:

- Anpassung des Lehrplans an das zu verändernde Berufsberatungskonzept der Schule
- Möglichkeiten einer stärkeren Präsenz des Faches Sozialwissenschaften in der Wahrnehmung des Schullebens (Wettbewerbe, Exkursionen, Öffentlichkeitsarbeit)
- Einführung didaktisches Material
- Implementation des Methodenkonzepts in den Lehrplan
- Herausforderungen und Chancen des Stundenmodells.

Weiterhin soll mittelfristig ein Prüftableau erstellt werden, auf dessen Grundlage die Qualitätssicherung, Evaluation und Unterrichtsentwicklung sichergestellt werden kann. Hierbei dient folgende Übersicht als Arbeitsgrundlage.

11 Arbeitsgrundlage „Prüftableau“ für die Fachkonferenzen des Faches Sozialwissenschaften

Kriterien	Ist-Zustand	Soll-Zustand	Verantwortlichkeit	Zeitrahmen
Funktionen/Zuständigkeiten				
Ressourcen - personell - räumlich - materiell/sachlich				
Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung				
Fortbildung				
Außerschulische Kontakte				
Das Fach im Schulleben				

12 Eingesetzte Lehrmaterialien

Eva Dieckmann, Alexandra Labusch, Nora Lindner, Silvia Ott: Politik & Co. – Nordrhein-Westfalen – G9. Wirtschaft-Politik. Band 5/6, C.C. Buchner 2019.

Labusch, Alexandra; Mitarbeit: Dieckmann, Eva; Labusch, Alexandra; Lindner, Nora; Offermann, Florian; Pies, Nicole: Politik & Co. – Nordrhein-Westfalen – G9. Wirtschaft-Politik. Band 7/8, C.C. Buchner 2021.

Labusch, Alexandra; Mitarbeit: Dieckmann, Eva; Kißling, Magdalena; Labusch, Alexandra; Lindner, Nora; Mertens, Julia; Rhode, Marius: Politik & Co. – Nordrhein-Westfalen – G9. Wirtschaft-Politik. Band 9/10, C.C. Buchner 2022.